



Regionalgruppen
Aargau und Solothurn

www.nwa-aargau.ch
www.nwa-solothurn.ch



www.fokusantiatom.ch

6. Mai 2010

MEDIENMITTEILUNG **zum kritischen Zustand von Atomkraftwerken**

Die Atomkraftwerke Beznau und Gösgen weisen laut Aufsichtsbehörde nur eine ausreichende Betriebssicherheit auf. Diese Feststellung einer amtlichen Behörde ist, angesichts des riesigen Gefahrenpotentials, welches Atomkraftwerke haben, alarmierend.

Denn nach unseren Informationen ist die Betriebssicherheit des Atomkraftwerkes Beznau keineswegs ausreichend, sondern ungenügend, da mehrere grosse, längst fällige Nachrüstungen erst in zwei bis vier Jahren stattfinden. Das betrifft unzulässig abgenützte Rohre des Sekundärkreislaufs, die rissbehafteten Reaktordeckel und die kritische Notstromversorgung. Dieser Zustand widerspricht unseres Erachtens den gesetzlichen Vorschriften gemäss der Verordnung des UVEK über die Methodik und die Randbedingungen zur Überprüfung der Kriterien für die vorläufige Ausserbetriebnahme von Kernkraftwerken.

Wir haben daher, zusammen mit verschiedenen weiteren Organisationen, im November 2009 eine Aufsichtsbeschwerde bei Herrn Bundesrat Leuenberger eingereicht mit dem Antrag, Beznau vorläufig ausser Betrieb zu setzen, bis die offensichtlichen und offiziell festgestellten Mängel behoben worden sind. Das Verfahren ist nach wie vor hängig.

Lotty Fehlmann Stark, Präsidentin NWA Aargau,

Tel. 062 822 83 20, Mail: lotty@fehlmannstark.ch, nwa-aargau@gmx.ch

Andreas Knobel, Präsident NWA Solothurn

Tel. 062 291 11 62, Mail: solothurn@niewiederatomkraftwerke.ch

Jürg Aerni, Fokus Antiatom

Tel. 031 333 76 26, Mail: fokusantiatom@fokusantiatom.ch

Jürg Joss, Fokus Antiatom

Tel. 032 665 36 18, Mail: fokusantiatom@fokusantiatom.ch